

Hochschullehrperson (PH 2) / Vertragshochschullehrperson (ph 2) für den Bereich Sprachen und Internationalisierung/Digitalisierung - Karenzvertretung

Geschäftszahl: PA1127-21

An der Pädagogischen Hochschule Tirol gelangt voraussichtlich mit 1. September 2021 diese Stelle zur Besetzung.

Das Dienstverhältnis wird auf bestimmte Zeit eingegangen und zwar für die durch einen Karenzurlaub bedingte Abwesenheit einer/eines Bediensteten. (längstens bis 31.08.2021)

Verwendungsgruppe PH 2, Entlohnungsgruppe ph 2, Beschäftigungsausmaß bis zu 100%, befristet.

Wertigkeit/Einstufung:	PH 2/ph 2
Dienststelle:	PH Tirol
Dienstort:	Innsbruck
Vertragsart:	Befristet
Befristung:	31.08.2022
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	01.09.2021
Ende der Bewerbungsfrist:	17.05.2021
Monatsentgelt/bezug mindestens:	€ 2.641,90 PH 2; € 2.696,40 ph 2
Referenzcode:	BMBWF-21-1548

Aufgaben und Tätigkeiten

Tätigkeitsprofil (gem. § 200d BDG bzw. § 48g VBG)

- Forschungsgeleitete Lehre im ausgeschriebenen Bereich (in Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrer:innen) in der Ausbildung der Primarstufenlehrer:innen
- Studierendenberatung und Betreuung von Abschlussarbeiten
- Mitarbeit in einer Fachcommunity der PH Tirol
- Nach Maßgabe der Qualifikation weiterer Einsatz in Studienorganisation, Qualitätsentwicklung, Internationalisierung, Digitalisierung

Die Verwendung als Hochschullehrperson/Vertragshochschullehrperson an der Pädagogischen Hochschule erfolgt gem. § 200d des BDG 1979 bzw. § 48g des VBG.

Die exakte Festlegung des Einsatzes in der Lehre (bestimmte LV, Stundenausmaß) und die Konkretisierung der übrigen Aufgaben erfolgen (erst) im Rahmen der Pflichtenfestlegung durch den Rektor.

Erfordernisse

Dienstrechtliche Erfordernisse für die Verwendungsgruppe PH 2 / Entlohnungsgruppe ph 2 ergeben sich aus § 48e VBG iVm Z 22b der Anlage 1 BDG 1979 idgF

Die Erfüllung sämtlicher nachstehender Erfordernisse (1) bis (3):

(1) Eine abgeschlossene Universitäts-, Hochschul- oder Fachhochschulausbildung durch den Erwerb

a. eines Diplom-, Master- oder Doktorgrades gemäß § 87 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 bzw. § 66 Abs. 1 UniStG oder eines Mastergrades gemäß § 65 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005 oder eines Diplom- oder Mastergrades gemäß § 6 Abs. 2 Fachhochschul-Studiengesetz aufgrund des Abschlusses eines Fachhochschul-Masterstudienganges oder Fachhochschul-Diplomstudienganges oder einer gleichwertigen ausländischen Hochschulbildung oder

b. eines Bakkalaureatsgrades gemäß § 87 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002, eines akademischen Grades Bachelor of Education gemäß § 65 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005, eines Bakkalaureatsgrades gemäß § 6 Abs. 2 Fachhochschul-Studiengesetz oder einer gleichwertigen ausländischen Hochschulbildung und der erfolgreiche Abschluss eines postgradualen Universitäts-, Hochschul- oder Fachhochschullehrganges im Bereich Hochschuldidaktik im Ausmaß von mindestens 60 ECTS-Anrechnungspunkten,

(2) eine entsprechend der Ausschreibung vorgesehene Lehr- oder Berufspraxis und

(3) eine durch Publikationen in Fachmedien nachzuweisende wissenschaftliche bzw. didaktische, praktische oder künstlerische Tätigkeit.

Die erforderlichen Qualifikationen (besondere Kenntnisse und Fähigkeiten) werden durch das Rektorat wie folgt festgelegt:

- Erforderliche Lehrpraxis: (mehrjährige) Unterrichtstätigkeit oder Hochschullehre im ausgeschriebenen Bereich
- Berufspraxis: Erfahrung in Anbahnung, Planung und Durchführung im Bereich internationaler Projekte (zB Erasmus+) erwünscht
- Abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Deutsch oder/und Englisch oder Sozial- oder Bildungswissenschaften
- Kenntnisse und Erfahrung in der Bildungsforschung erwünscht
- Lehramt in Deutsch oder Englisch erwünscht
- Erfahrung im Bereich CLIL, digital tools, Young Learners, Methodology erwünscht
- Sehr gute digitale Kompetenzen
- Kompetenz im Umgang mit Wissen von gender- und diversitätsrelevanten Zusammenhängen
- Erfahrung in der Lehre und Betreuung von Studierenden erwünscht
- Bereitschaft zur persönlichen Professionalisierung

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf, Motivationsschreiben, Nachweis der Schul- und Hochschulausbildung sowie der bisherigen beruflichen und nebenberuflichen Tätigkeit und Verzeichnis der Publikationen bis spätestens 17. Mai 2021, ausschließlich online über folgenden Link: <https://tools.ph-tirol.at/pht-stellenausschreibungen> einzubringen. Bitte wählen Sie bei Ihrer Online-Bewerbung die richtige Geschäftszahl aus.

Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Ausschreibungsbedingungen des BMBWF.

Das zu erwartende Monatsgehalt beträgt für Vertragshochschullehrpersonen (ph 2) bei Vollbeschäftigung mind. € 2.696,40 und max. € 5.948,90 (14x pro Jahr) bei Hochschullehrpersonen (PH 2) mind. € 2.641,90 (14x pro Jahr). Zusätzlich gebührt den Hochschullehrpersonen (PH 2/ph 2) eine monatliche Dienstzulage von € 291,10. Das tatsächliche Monatsentgelt ergibt sich auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten und wird nach Anstellung an der PH Tirol durch das BMBWF errechnet.

Art des Auswahlverfahrens:

Das Auswahlverfahren findet an der Pädagogischen Hochschule Tirol durch das Rektorat aufgrund der Bewerbungsunterlagen und in Form von Bewerbungsgesprächen statt. Unter gleich geeigneten Personen ist Bewerberinnen um diese Planstelle nach Maßgabe der §§11b und 11c B-GIBG der Vorrang einzuräumen.

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in der Zeit von 19. Mai 2021 bis 21. Mai 2021 statt.

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Die personenbezogenen Daten, die Sie im Zuge Ihrer Bewerbung bekannt geben, werden durch die Pädagogische Hochschule Tirol und das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zum Zwecke des Personalmanagements verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz im BMBWF finden Sie unter www.bmbwf.gv.at.

Weitere Informationen zum Datenschutz an der Pädagogischen Hochschule Tirol finden Sie unter <https://ph-tirol.ac.at/dsgvo>.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für das Rektorat:

Mag. Thomas Schöpf
Rektor

Mag.a Dr.in Irmgard Plattner
Vizerektorin für Forschungs- und Entwicklungsangelegenheiten

Mag.a Elfriede Alber
Vizerektorin für Studienangelegenheiten

Innsbruck, am 15. April 2021

Kontaktinformation

Bei Fragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an: office@ph-tirol.ac.at

Unterlagen

Nachfolgende Dokumente können Sie in dieser Stellenausschreibung, die in der Jobbörse der Republik Österreich unter www.jobboerse.gv.at veröffentlicht ist, herunterladen.

- *Allgemeine_Ausschreibungsbedingungen*